

# spacestories

## die Geschichte eines Raums

Raum schaffen: Bestandsaufnahme

Jeder Raum hat seine Geschichte. Manche Epochen der Geschichte sind leicht ablesbar, mit anderen Zeitabschnitten muss man sich eingehender beschäftigen, um sie erkennen und wahrnehmen zu können. Die historische Entwicklung eines Raums zu erfahren, hilft den Raum zu verstehen und eine Beziehung zu dem Raum aufzubauen.



### Hintergrundinformation

Unterrichtsfach: BE, GS  
Übungsdauer: 4 UE

Gegenstand der Untersuchung kann jeder Raum sein. Die Übung lässt sich auf jeden geschlossenen Raum bzw. jeden Feiraum anwenden (Aufenthaltsraum Schulfreiraum, Schulvorplatz, städtischer Raum im Schulumfeld ...).

Es empfiehlt sich, diese Übung mit den anderen Raumübungen zur Bestandsaufnahme (Bestand aufnehmen, Nutzungsanalyse) durchzuführen.

### 1. Einstieg: Raumbegehung

Gemeinsame Begehung des Raums, zu dem Recherchen durchgeführt werden sollen; Einigung auf Untersuchungsgegenstand (klare Definition der Grenzen des Raums, der untersucht werden soll).

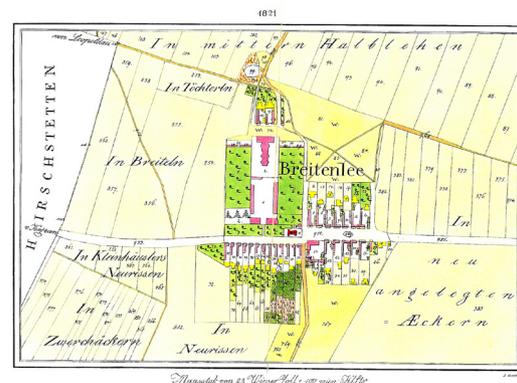
Gruppeneinteilung:

Gruppe 1 führt Recherchen in Literatur und Internet durch.

Gruppe 2 führt Befragungen durch.



Plan von Breitenlee aus dem Jahr 2016



Plan von Breitenlee aus dem Jahr 1821

Welche Strukturen aus dem Jahr 1821 sind in dem Stadtplan aus dem Jahr 2016 noch zu erkennen?

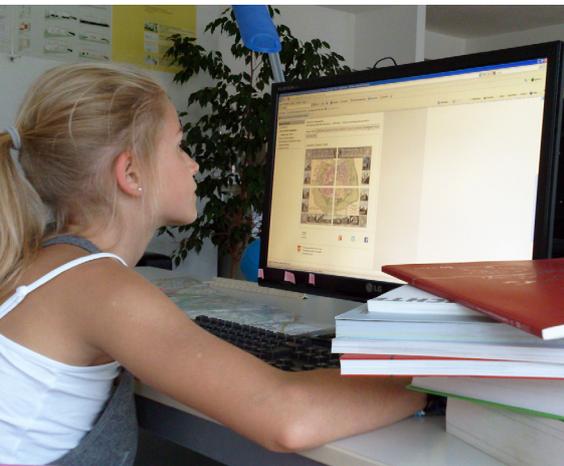
### Wissensvermittlung Bildnerische Erziehung

3. Klasse: Erweitertes Wissen über Form-Wirkungs-Zusammenhänge erwerben und selbst anwenden lernen; visuelle Phänomene strukturiert beschreiben und analysieren können; die Auseinandersetzung mit Kunstwerken durch Vernetzung unterschiedlicher Betrachtungsaspekte und durch Einbeziehung gesicherter Sachinformation intensivieren und Kriterien für die Werkanalyse entwickeln; ästhetisch bestimmte Aspekte des Alltagslebens erkennen.

4. Klasse: Wissen über kunsthistorische Zusammenhänge und ihre gesellschaftlichen Ursachen erwerben; Projekte der Umweltgestaltung durch Nutzung der ästhetischen Zugänge analysieren lernen.



In der Bibliothek und im Internet gibt es Informationen zu allen Gebäuden und Plätzen im Schulumfeld.



Mit Hilfe eines Interviewleitfadens werden PassantInnen zur Geschichte des Schulumfelds befragt oder die Schulleitung zur Geschichte der Schule.

## 2.1 Hauptteil: Recherche

### Gruppe 1 – Recherche in Literatur und Internet

Diese Gruppe hat die Aufgabe, im Internet und in der Bibliothek nach Informationen und Quellen über den Raum zu suchen und Aussagen über folgende Themen zu finden:

- das Errichtungsdatum
- den/die ArchitektIn des Raums
- die Entstehungsgeschichte
- die ursprüngliche(n) Nutzung(en) des Raums
- gegebenenfalls Zwischennutzungen oder Mehrfachnutzungen
- die aktuelle Nutzung des Raums

Vorgehensweise:

1. Trage so viele Daten wie möglich in der Bibliothek zusammen.
2. Sortiere die Daten und ordne sie den Gliederungspunkten zu.
3. Schreibe einen Bericht über die Ergebnisse deiner Recherche.

### Gruppe 2 – Befragung

Diese Gruppe hat die Aufgabe, im nahen Umfeld des Raums Befragungen durchzuführen. Abhängig von der Art des Raums (öffentlicher Stadtraum, Schulraum ...) werden verschiedene GesprächspartnerInnen gesucht.

Vorgehensweise:

1. Überlege, wen du zu dem Raum befragen kannst.  
Wer kann dir Auskunft geben?  
Wo bzw. wie erreichst du deine GesprächspartnerInnen?

2. Notiere die Fragen, die du stellen möchtest.

Beispiele für Fragen:

Wann wurde der Raum errichtet?

Wer hat den Raum geplant und errichtet?

Zu welchem Zweck/für welche Nutzung wurde der Raum errichtet?

Wurde der Raum zwischenzeitlich anders genutzt?

Wer nutzt den Raum heute, für welchen Zweck?

Kennen Sie eine Geschichte/Anekdote zu dem Raum?

3. Vereinbare die Gesprächstermine.
4. Protokolliere die Gespräche.
5. Trage die Ergebnisse zusammen und schreibe einen Bericht über die Ergebnisse deiner Recherche.

## Wissensvermittlung Geschichte und Sozialkunde

Bildungsbereich „Sprache und Kommunikation“: Arbeit mit (Quellen- und Autoren-)Texten;

Bildungsbereich „Kreativität und Gestaltung“: kultur- und kunstgeschichtliche Einblicke

Kernbereich:

Menschliches Handeln vollzieht sich unter bestimmten gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Rahmenbedingungen und verändert diese ständig. Die Analyse der einzelnen Faktoren und das Erkennen von deren Wechselwirkung sind ein wesentliches Anliegen des Unterrichts. An konkreten historischen Sachverhalten soll beispielhaft gezeigt werden, welche Probleme die Menschen in verschiedenen Epochen und Räumen zu bewältigen hatten und wie unterschiedlich oder ähnlich sie diese gelöst haben.

### 3. Reflexion und Präsentation

Die Arbeiten werden nach folgenden Kriterien vorgestellt:

- Errichtungsdatum
- ArchitektIn
- Nutzung(en)
- Geschichten und Erzählungen

Gemeinsam werden die Ergebnisse nach folgenden Kriterien diskutiert:

- Welche Elemente weisen auf die Entstehungszeit hin?
- Ist die ursprüngliche Nutzung des Raums noch ablesbar? Wie?
- Ist die Zwischennutzung noch ablesbar?

### 4. Bewertungskriterien

- Recherche
- Form des Berichts
- Präsentation

#### GesprächspartnerInnen, um Informationen zu folgenden Räumen zu erhalten:

##### Schule:

DirektorIn, SchulwartIn, LehrerInnen, OberstufenschülerInnen

##### Gebäude im Schulumfeld:

Eltern, PassantInnen, GeschäftsbetreiberInnen, BezirksvorsteherIn, ArchitektIn

##### Plätze im Schulumfeld:

NutzerInnen des Platzes, BezirksvorsteherIn, LandschaftsarchitektIn

#### Gesprächsleitfaden:

Entschuldigen Sie bitte, haben Sie ein paar Minuten Zeit?

Wir machen ein Schulprojekt, in dem wir uns mit dem Gebäude, dem Platz ... beschäftigen. Darf ich Ihnen ein paar Fragen stellen?

1. Wann wurde das Gebäude/der Platz errichtet?
2. Wer hat das Gebäude/den Platz geplant?
3. Wofür wurde das Gebäude/der Platz errichtet?
4. Wer nutzt das Gebäude/den Platz heute, für welchen Zweck?
5. Kennen Sie eine Geschichte/Anekdote zu dem Gebäude/dem Platz ?

**was schafft raum?** ist ein Vermittlungsangebot zu Architektur und Stadtplanung für Lehrende im Auftrag der Stadtplanung Wien (MA 18, MA 19, MA 21) und in Kooperation mit dem Stadtschulrat Wien. Die Grafik der Arbeitsblätter wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Frauen erstellt.

Aktuelle Informationen zu laufenden Angeboten erhalten Sie unter:  
[www.was-schafft-raum.at](http://www.was-schafft-raum.at) | E-Mail: [info@was-schafft-raum.at](mailto:info@was-schafft-raum.at) | T: +43 1 774 12 87

#### IMPRESSUM

Inhalt und Konzept: Dipl.-Ing. Sabine Gstöttner, Mag. Arch. Irmo Hempel, Jänner 2016

